



Medien-Information,
11. Oktober 2023

Energiegipfel im BMW Group Werk Steyr: Geschäftsführung und Energiepartner bestätigen vollständigen Ausstieg aus fossiler Energieversorgung des Werks bis 2025.

+++ Podiumsdiskussion zeigt Einigkeit zwischen Industrie und Energiewirtschaft: „Müssen den Ausbau der Erneuerbaren partnerschaftlich vorantreiben.“ +++ Zusatz-Liefervertrag zwischen BMW Group Werk Steyr und Fernwärme Steyr gibt Planungssicherheit +++ Gemeinsam Energie-Front-Runner in Oberösterreich +++ BMW Group Werk Steyr ersetzt bis 2025 Gas vollständig durch Fernwärme aus Biomasse und Grünstrom +++ Energie AG und EVN erweitern Fernwärmekapazität in Steyr +++

Steyr. Der Klimawandel ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Bei der Reduktion des CO₂-Fußabdrucks kommt dem Thema Energie ein wesentlicher Stellenwert zu – der Energiewirtschaft folglich eine Schlüsselrolle. Auf der Verbraucher-Seite ist insbesondere das Verhalten produzierender Großbetriebe von Bedeutung. Wie kann die Partnerschaft zwischen Energiewirtschaft und Industrie nun dazu beitragen, die Energiewende voranzutreiben? Diese Frage diskutierten heute, am 11. Oktober 2023, die Teilnehmer am Energiegipfel im BMW Group Werk Steyr.

Die Energiewirtschaft, am Podium vertreten durch Stefan Stallinger, Technikvorstand der Energie AG, Andreas Kolar, Finanzvorstand der Energie AG, und Gerhard Sacher, Geschäftsführer der EVN Wärme, legte dar, welche Schritte aktuell für den Ausbau erneuerbarer Energie gesetzt werden. Klaus von Moltke, Geschäftsführer des BMW Group Werk Steyr, der Projektleiter für Immobilienentwicklung am Standort Steyr, Florian Plederer und Energiemanagerin Tanja Hornbachner zeigten auf, wie im Industriebetrieb der Umstieg auf erneuerbare Energiequellen vollzogen wird. Stadträtin Katrin Auer setzte den politischen Rahmen und gab Einblicke in die Klimastrategie der Stadt Steyr.

Das gemeinsame Resümee: Die Energiewende ist ein Kraftakt, der nur partnerschaftlich vorangetrieben werden kann. Die gemeinsame Unterzeichnung eines Zusatz-Liefervertrags zwischen Energielieferanten und BMW Group Standort Steyr sichert nun die nächsten Schritte für den vollständigen Ausstieg aus fossiler Energieversorgung des Werks bis 2025 ab – und macht die Partner gemeinsam zu Energie-Front-Runnern in Oberösterreich.



Die Verbraucher Seite: Energie-Strategie im BMW Group Werk Steyr

Mit rund 249 Gigawattstunden Energie entspricht der Jahresverbrauch des BMW Group Werk Steyr in etwa jenem von 58.600 Haushalten. Geschäftsführer Klaus von Moltke: „Wir steigern unsere Energieeffizienz stetig. Gleichzeitig stellen wir unsere Energiequellen um: Bis zum Jahr 2025 wird unser Energiebedarf nur noch durch erneuerbaren Quellen gedeckt. Das ist nur mit starken, verlässlichen Partnern möglich.“

Tanja Hornbachner, Energiemanagerin des BMW Group Standortes Steyr erklärt: „Wir beziehen bereits heute zu 100 Prozent Grünstrom. Bei der Wärmeenergie stellen wir nach und nach auf Fernwärme aus Biomasse um.“ Projektleiter Florian Plederer führt näher aus: „2012 wurde das Werk erstmals an das Fernwärmennetz angeschlossen und seither haben wir zahlreiche Erweiterungen durchgeführt. Für den Wärmebedarf greifen wir aktuell noch etwa zu einem Sechstel auf Erdgas zurück. Diesen Anteil werden wir bis spätestens Anfang 2025 gänzlich durch Fernwärme aus Biomasse ersetzt haben.“

Die Anbieter Seite: Energiewende im Großraum Steyr

Die Energie AG verfolgt im Bereich der Wärmeversorgung bereits seit Jahren eine Dekarbonisierungsstrategie und nimmt eine Vorreiterrolle als nachhaltiger Energieversorger ein. Mit ihrer Klima-Initiative hat sich auch die EVN dem Klimaschutz verpflichtet und sich als derzeit einziges Energieversorgungsunternehmen Österreichs mit der Science Based Targets Initiative wissenschaftlich überprüfbare CO₂-Reduktionsziele gesetzt. Ein konkretes Beispiel für die umfassenden Bemühungen für die Bereitstellung von erneuerbarer Energie bietet das Biomassekraftwerk der Fernwärme Steyr. Betrieben wird es von den beiden Landesenergieversorger, der Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH und der EVN Wärme GmbH, in deren gemeinsamen Tochterunternehmen Bioenergie Steyr GmbH.

Das Kraftwerksareal befindet sich direkt an der Landesgrenze auf den Gemeindegebieten von Steyr (OÖ) und Ramingdorf / Behamberg (NÖ) und ist nur rund einen Kilometer vom BMW Group Werk Steyr entfernt. Das Biomasseheizkraftwerk versorgt große Industrikunden wie das BMW Group Werk Steyr, als auch rund 8.000 Wohneinheiten und etliche Gemeindegebäude bis in das Stadtzentrum von Steyr mit Fernwärme.

Partnerschaft als Katalysator: Ausbau Biomasseheizkraftwerk Ramingdorf

Um den weiteren Fernwärmeausbau zu ermöglichen, wird am Standort nun ein zusätzliches Heizwerk errichtet. „Die Nachfrage nach Fernwärme hat nicht zuletzt wegen der sich verschärfenden Klimakrise und dem Krieg in der Ukraine stark zugenommen. Durch die Erweiterung des Heizkraftwerkes Steyr können wir die erforderlichen Erzeugungskapazitäten künftig an einem Standort decken und gleichzeitig die bestehende Infrastruktur optimal nutzen. Energie AG und EVN nehmen dabei die Rolle als Enabler der Dekarbonisierung für Haushalte und Industrie in Steyr ein“, so Stefan Stallinger, Technikvorstand der Energie AG.



Das Herzstück der neuen Anlage bildet ein Biomassekessel mit einer Leistung von 10 Megawatt. Mit dieser Erweiterung können rund 30 Prozent zusätzliche Kapazitäten für die FernwärmeverSORGUNG in den kommenden Jahren geschaffen werden. „In Steyr wird nun neben der bewährten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage ein weiterer Biomassekessel für die Versorgung bereitstehen. Pro Jahr werden zukünftig rund 300.000 Schütttraummeter Hackschnitzel, also Holzreste die bei der Durchforstung und Waldflege anfallen, für die Wärmebereitstellung eingesetzt und sorgen damit für eine CO₂-Einsparung von insgesamt rund 50.000 Tonnen“, erklärt Gerhard Sacher, Geschäftsführer der EVN Wärme.

Das BMW Group Werk Steyr ist seit über 10 Jahren partnerschaftlicher Kunde der Fernwärme Steyr. „Die enge Partnerschaft ermöglicht die zielgerichtete Planung und Umsetzung der Fernwärme in Steyr und hilft uns auf unserem Weg in eine erneuerbare Energiezukunft“, führt Andreas Kolar, Finanzvorstand der Energie AG, weiter aus. Der nächste Schritt in dieser Partnerschaft erfolgte heute durch die Unterzeichnung eines Zusatz-Liefervertrags. Dieser sichert dem BMW Group Werk Steyr die notwendigen Megawattstunden zu, um ab 2025 im Regelbetrieb gänzlich auf fossile Quellen in der Energieversorgung verzichten zu können. Umgekehrt garantiert der Vertrag den Energiepartnern die zuverlässige Abnahme dieser Energiemenge.

Agieren in einer starken Region: Klimaziele der Stadt Steyr

Stadträtin Katrin Auer setzte den politischen Rahmen für das Engagement der Unternehmen auf Seiten Energie-Lieferanten und Industrie. Zusätzlich gab sie Einblicke in die ambitionierten Ziele der Stadt Steyr: „Steyr soll bis 2040 klimaneutral werden. Deshalb freut es uns sehr, dass der größte Arbeitgeber in unserer Stadt, das BMW Group Werk Steyr, spätestens ab 2025 vollständig auf fossile Quellen in der Energieversorgung verzichten will. Gemeinsam machen wir Steyr fit für die Zukunft. Wir festigen Steyrs Position als moderne Industriestadt, die hochwertige Arbeitsplätze und ein attraktives Wohn- und Lebensumfeld bietet.“

Fotos zum Download finden Sie im [BMW Group PressClub Österreich](#).

Referenznachweis: © Josef Moser

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Philipp Käufer,
Unternehmenssprecher BMW Group Werk Steyr

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2, 4400 Steyr
Tel. +43 7252 888 2250
Mail: Philipp.Kaeufer@bmw.com



Die BMW Group in Österreich

Die BMW Group ist seit über 40 Jahren ein starker Motor für den Wirtschaftsstandort Österreich. Mit Investitionen von über 8,5 Milliarden Euro seit 1977 trägt das Unternehmen seit Jahrzehnten erheblich zur wirtschaftlichen Stabilität und zum Wohlstand in unserem Land bei. Rund 8.000 Menschen haben heute bei der BMW Group in Österreich einen attraktiven Arbeitsplatz. Im Jahr 2022 verbuchten die österreichischen Gesellschaften der BMW Group rund 7,6 Milliarden Euro Umsatz.

In Steyr/OÖ produzieren 4.500 Beschäftigte im weltweit größten Motorenwerk der BMW Group jährlich über eine Million Benzin- und Dieselmotoren. Ab 2025 werden hier auch Elektroantriebe produziert. In Steyr befindet sich auch ein bedeutender BMW Group Entwicklungsstandort für die Erforschung und Entwicklung neuer Antriebe. Die BMW Motoren GmbH in Steyr gehört heute zu den umsatz- und exportstärksten Industrieunternehmen Österreichs.

<http://www.bmwgroup.at>

<http://www.bmw.at>

<http://www.bmw-werk-steyr.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/BMWGroupinOesterreich>

Twitter: https://twitter.com/bmw_at

Instagram: <https://instagram.com/bmwaustria/>